

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Hotel MV GmbH, 17166 Hohen Demzin
SCHLOSSHOTEL BURG SCHLITZ

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für die Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung und für alle damit zusammenhängenden weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels, inklusive Gutscheinen, sowie für Verträge über die mietweise Überlassung von Konferenz-, Bankett- und Veranstaltungsräumen des Hotels zur Durchführung von Veranstaltungen. Nach § 305b BGB gehen individuelle Abreden den allgemeinen Geschäftsbedingungen vor und können durch sie ersetzt werden.
2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räume, Flächen oder Vitrinen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels.
3. Vertragsinhalte- oder Änderungen sind für das Hotel nur verbindlich, wenn sie von beiden Vertragsparteien schriftlich bestätigt wurden.
4. Geschäftsbedingungen des Veranstalters finden nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

§ 2 Vertragsabschluss, -partner, -haftung

1. Der Vertrag kommt durch die Bestätigung des Hotels an den Veranstalter/ Kunden (Gast) zustande; diese sind die Vertragspartner.
2. Lehnt das Hotel eine Buchungsanfrage ab und unterbreitet ein abweichendes Angebot, so ist das Hotel an dieses abweichende Angebot für die Dauer von 24 Stunden gebunden. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, wenn der Gast innerhalb der Bindungsfrist gegenüber dem Hotel die Annahme erklärt.
3. Werden Veranstaltungsräume, Zimmer oder sonstige Leistungen (z.B. Essen) auf Optionsbasis reserviert, sind die Optionsdaten für beide Vertragspartner bindend. Nach Ablauf der vereinbarten Optionsfrist kann das Hotel ohne Rücksprache über die in der Option gebuchten Räume, Zimmer oder Leistungen frei verfügen.
4. Das Hotel haftet für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Diese Haftung ist beschränkt auf Leistungsmängel die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Hotels zurückzuführen sind. Im Übrigen ist der Veranstalter / Kunde (Gast) verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.
5. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren in einem Jahr ab dem Beginn der kenntnisabhängigen regelmäßigen Verjährungsfrist des §199 I BGB. Schadenersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

§ 3 Leistungen, Preise, Zahlung

1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden (Gast) bzw. Veranstalter bestellten und vom Hotel zugesagten Zimmer bereitzuhalten und die Leistungen zu erbringen. Der Kunde (Gast) hat jedoch keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer oder Räumlichkeiten.
2. Der Gast bzw. Veranstalter ist verpflichtet, die für diese Leistungen vereinbarten Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für in Verbindung mit dem Aufenthalt bzw. der Veranstaltung stehende Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte.
3. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Veranstaltung 4 Monate, so kann das Hotel entsprechend den dann gültigen Preislisten Preisänderungen vornehmen.
4. Die Rechnungen sind - soweit nicht ausdrücklich andere Zahlungsbedingungen vereinbart sind - mit Zugang der Rechnung sofort, ohne jeden Abzug zur Zahlung in bar fällig. Die Endgegennahme von Schecks, Kreditkarten und sonstigen Zahlungsmitteln erfolgt nur erfüllungshalber. Kreditkartenzahlungen (Visa, Eurocard, American Express, Diners) werden nur zur Zahlung von Beträgen akzeptiert, die weder einer Provisionsforderung unterliegen, noch verbilligte Sonderpreise sind. Für Kreditkartenzahlungen werden Gebühren erhoben. Das Hotel ist berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzüglich Zahlung zu verlangen. Im Falle des Verzuges ist das Hotel berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 1 Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz bzw. dem entsprechenden Nachfolgesinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen.

General Terms and Conditions

Hotel MV GmbH, 17166 Hohen Demzin
SCHLOSSHOTEL BURG SCHLITZ

§ 1 Applicability

1. These Terms and Conditions govern contracts for the rental of the Hotel's conference, banquet, and convention rooms for events such as banquets, seminars, conferences, etc, as well as those for the rental use of hotel rooms for lodging purposes and all other associated services and goods provided by the Hotel, including coupons. Under § 305b of the German Civil Code, these general terms and conditions are subsidiary to separate agreements and may be replaced by the same.
2. The sublease or other rental of the rented rooms, hotel areas, or display cases requires the Hotel's prior written consent.
3. Contractual stipulations or amendments are only binding for the Hotel if such are confirmed by both contractual partners in writing.
4. General Terms and Conditions of the Event Organizer are only applicable if expressly agreed to in writing.

§ 2 Conclusion of Contract, Parties to Contract, Liability

1. A contract becomes valid upon Hotel's confirmation towards the event organizer / customer (guest). The event organizer and the Hotel thereby become Parties to the Contract.
2. If the Hotel does not accept a reservation request and makes a counter offer, the counter offer is binding on the Hotel for a period of 24 hours. The ensuing contract will be based on the conditions of this counter offer if the Guest accepts the conditions by the set deadline.
3. If an option to reserve event rooms, hotel rooms, or other services (eg. catering) is granted, the dates for the option are binding on both contractual parties. Upon expiration of the option deadline, the Hotel may freely dispose of the event/hotel rooms or other services without giving notice.
4. The Hotel is liable for its duties arising out of the contract. This liability is however limited to damages caused by intentional misconduct or reckless negligence on part of the Hotel. Moreover, the event manager / customer (guest) has a duty to give timely notice of any extraordinary serious damage which may occur.
5. All claims against the Hotel shall become time-barred within one year from the beginning of the ordinary bar period requiring knowledge under § 199 I of the German Civil Code. Irrespective of any knowledge, claims for damages shall become time-barred after five (5) years. These shortened bar periods shall not apply to claims based on intentional misconduct or gross negligence on part of the Hotel.

§ 3 Services, Prices, Payment

1. The Hotel has a duty to have the rooms available and render services in accordance to the customer's (guest's) or event organizer's reservation.
2. The guest or event organizer has a duty to pay the Hotel for these services in accordance to the agreed payment conditions. This also applies to services and expenses made by the Hotel to third parties in connection with the event.
3. The agreed payment conditions include any applicable sales tax. If the time period between conclusion of the contract and the date of the event exceeds four (4) months, the Hotel may amend the prices in accordance to the most current price list.
4. Unless otherwise expressly agreed, invoices are payable immediately, without any discounts. In the event of accumulated charges, the Hotel is entitled to invoice demand immediate payment at any time. In the event of payment in arrears, the Hotel may charge interest at 5 points above the most current basic rate under § 1 of the Discount Rate Provisional Regulations or the equivalent subsequent interest rate of the European Central Bank.

5. Das Hotel ist berechtigt, jederzeit eine Vorauszahlung zu verlangen. Hierfür ist eine Zahlungsfrist zu bestimmen, die mindestens eine Woche beträgt. Wird eine vereinbarte oder vom Hotel nach vorstehender Regelung verlangte Vorauszahlung nicht bis zur Fälligkeit geleistet, ist das Hotel berechtigt vom Vertrag zurückzutreten.

6. Hält sich der Gast länger als 7 Tage im Hotel auf, so ist das Hotel berechtigt, Zwischenrechnungen zu stellen.

§ 4 Rücktritt des Hotels

1. Sofern ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Kunden innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich vereinbart wurde, ist das Hotel in diesem Zeitraum berechtigt, ebenfalls vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmer oder Räumlichkeiten vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

2. Wird die Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist mit Ablehnungsandrohung nicht geleistet, so ist das Hotel zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag zurückzutreten, beispielsweise falls höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrags unmöglich machen; Veranstaltungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen z.B. des Veranstalters oder Zwecks gebucht werden; das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder den Ruf des Hotels gefährden kann; der Veranstalter ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Hotels zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen in das Hotel einlädt.

4. Das Hotel hat den Veranstalter von der Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

5. Es entsteht kein Anspruch des Veranstalters auf Schadensersatz gegen das Hotel, außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Hotels.

§ 5 Rücktritt des Kunden / des Veranstalters (Abbestellung)

1. Der Veranstalter (Gast) kann bis 90 Tage vor Veranstaltungstermin (bzw. vor Beginn des Aufenthaltes) vom Vertrag kostenfrei zurücktreten. Bei Rücktritt ist das Hotel dennoch berechtigt, die vereinbarten Leistungen in Rechnung zu stellen, sofern eine Weitervermietung nicht mehr möglich ist.

2. Tritt der Veranstalter (Gast) zwischen 89 bis 40 Tage vor Beginn des Aufenthaltes von der Buchung zurück, ist das Hotel berechtigt, 35 % der vertraglich vereinbarten Leistungen zu berechnen. Tritt der Veranstalter (Gast) 39 bis 14 Tage vor Beginn des Aufenthaltes vor der Buchung zurück, ist das Hotel berechtigt 60% der vertraglich vereinbarten Leistungen zu berechnen. Tritt der Veranstalter (Gast) 13 bis 1 Tag(e) vor Beginn des Aufenthaltes zurück, ist das Hotel berechtigt 90% der vertraglich vereinbarten Leistungen zu berechnen. Erfolgt der Rücktritt am Anreisetag sind 100% aller vereinbarten Leistungen fällig.

3. Die Berechnung des Speisenumsatzes erfolgt nach der Formel: Menüpreis-Bankett x Personenzahl. War für das Menü noch kein Preis vereinbart, wird das preiswerteste 3-Gang-Menü des jeweils gültigen Veranstaltungsangebotes zugrunde gelegt.

4. Dem Veranstalter (Gast) bleibt der Nachweis höherer ersparter Aufwendungen, dem Hotel der Nachweis niedriger ersparter Aufwendungen vorbehalten.

5. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden (Gast) ein Termin zum Rücktritt vom Vertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Kunde (Gast) bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- und Schadenersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber dem Hotel ausübt, sofern nicht ein Fall des Rücktritts gemäß § 5, Ziffer 1 oder 2 Rücktritt des Kunden vorliegt.

6. Stornierungen jeglicher Art müssen vom Veranstalter (Gast) in schriftlicher Form getätigt werden und vom Hotel schriftlich bestätigt werden um Gültigkeit zu erhalten. **Das Hotel empfiehlt für alle Buchungen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung sowie eine Ausfallversicherung bei gastronomischen Veranstaltungen um eventuell ankommenden Stornogebühren vorzubeugen.**

§ 6 Zimmerbereitstellung, -übergabe und -rückgabe

1. Der Kunde (Gast) erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer und Veranstaltungsräume.

2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden (Gast) ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde (Gast) hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

3. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 11.00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18.00 Uhr 50% des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18.00 Uhr 100%. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet.

5. The Hotel may at any time demand a deposit payment. In such case, a deadline of at least one week for payment is to be set. If payment according to agreed conditions or according to the foregoing provision is not made by the deadline, the Hotel is entitled to withdraw from the contract.

6. If the Guest stays for more than 7 days, the Hotel may issue interim invoices.

§ 4 Withdrawal from the Contract by the Hotel

1. If a right to withdraw from the contract on part of the Customer was agreed to in writing within a certain time period, the Hotel is entitled to withdraw from the contract within the same time period if there is a reservation request from other Customers for the rooms or areas booked under the contract and the Customer, upon request of the Hotel, does not waive his right to withdraw.

2. If the deposit payment is also not made after a reasonable grace period set by the Hotel and notice of withdrawal from contract is given, then the Hotel is entitled to withdraw from the contract.

3. Furthermore the Hotel is entitled to withdraw from the contract for a justifiable cause, eg, 1) if acts of God or other circumstances beyond the Hotel's control render fulfilment of the contract impossible; 2) if events are booked using misleading or false representation of essential facts pertaining to, for example, the event organizer or purpose; 3) if the Hotel has good reason to believe that the event may jeopardize the Hotel's smooth operations, security, or public reputation; 4) the event organizer gives invitations for interviews, sales events, or other events without prior written consent of the Hotel.

4. Without undue delay, the Hotel shall give the event organizer notice that it intends to exercise the right to withdraw from the contract.

5. The event organizer shall have no claims for damages against the Hotel, except in cases of intentional misconduct or gross negligence on part of the Hotel.

§ 5 Withdrawal from the Contract on part of Customer / Event Organizer (Cancellation)

1. The event organizer (guest) may withdraw from the contract up to 90 days before the date the event (start of the stay) is to take place. Upon withdrawal, the Hotel is entitled to charge the agreed rent if further rental is no longer possible.

2. If the event organizer (guest) withdraws from the contract between 89 and 40 days before the event date, the Hotel is entitled to charge for 35% of the contractually stipulated services. If the event organizer (guest) withdraws from the contract 39 and 14 days before the event date, the Hotel is entitled to charge for 60% of the contractually stipulated services. If the event organizer (guest) withdraws from the contract 13 and 1 day(s) before the event date, the Hotel is entitled to charge for 90% of the contractually stipulated services. If the guest cancel on the day of check in the hotel is entitled to charge 100% of all contractually stipulated services

3. Calculation of catering charges is based on the formula: banquet menu price times the number of persons. If a menu price was not agreed, the most current price of the least expensive 3-course-dinner will be used as a basis.

4. The event organizer (guest) may show higher cost savings and the Hotel may show lower cost savings.

5. To the extent that Hotel and the customer (guest) agreed in writing to an option to withdraw from contract, the customer may withdraw from the contract until the option expires without risk of Hotel claims for payment and damages. The option to withdraw on part of the customer expires if the customer does not exercise the option in writing by the agreed deadline unless a right to withdraw exists under § 5(1) or (2).

6. Cancellation of any kind must be made by the customer (guest) in writing and be confirmed by the hotel in writing in order to obtain validity. The hotel recommends to take out a cancellation insurance to prevent any occurring cancellation fees for all bookings.

§ 6 Room Availability, Delivery, Return

1. The Customer (guest) has no claim to availability of specific rooms and event rooms.

2. Booked rooms will be made available to the Customer (guest) from 3:00 PM of the agreed day of arrival. The Customer has no claim to earlier availability.

3. On the agreed departure date, check-out time for the Hotel rooms is 11:00 AM. Thereafter, the Hotel may charge for check-out later than the time stipulated: for check-out until 6:00 PM, 50% of the contractual price will be charged and after 6:00 PM, 100% of the contractual price (list price) will be charged. This does not give rise to any contractual claims on part of the Customer.

§ 7 Änderung der Teilnehmerzahl und der Veranstaltungszeit

1. Eine Änderung der Teilnehmerzahl muss spätestens 10 Werktage vor Veranstaltungsbeginn der Bankettabteilung mitgeteilt werden; sie bedarf der Zustimmung des Hotels.
2. Bei Abweichungen der Teilnehmerzahl um mehr als 10 % ist das Hotel berechtigt die vereinbarten Preise neu festzusetzen sowie die bestätigten Räume zu tauschen.
3. Verschieben sich ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Hotels die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung, so kann das Hotel zusätzliche Kosten der Leistungsbereitschaft in Rechnung stellen, es sei denn, das Hotel trifft ein Verschulden.
4. Für Veranstaltungen, die über 24.00 Uhr hinausgehen, gilt der jeweils ausgewiesene Nachtzuschlag.

§ 8 Mitbringen von Speisen und Getränken

Der Kunde (Gast) darf Speisen und Getränke grundsätzlich nicht mitbringen. Ausnahmen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung mit dem Hotel. In diesen Fällen wird ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten bzw. Korkgeld berechnet.

§ 9 Technische Einrichtungen und Anschlüsse

1. Soweit das Hotel für den Kunden/Gast auf dessen Veranlassung technische und sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und für Rechnung des Kunden / Gastes. Der Kunde / Gast haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt das Hotel von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen frei.
2. Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Kunden / Gastes unter Nutzung des Stromnetzes des Hotels bedarf dessen schriftlicher Zustimmung. Durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Hotels gehen zu Lasten des Gastes / Veranstalters, soweit das Hotel diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf das Hotel pauschal erfassen und berechnen.
3. Der Veranstalter / Gast ist mit Zustimmung des Hotels berechtigt, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen zu benutzen. Dafür kann das Hotel eine Anschlussgebühr verlangen.
4. Bleiben durch den Anschluss eigener Anlagen des Veranstalters / Gastes geeignete des Hotels ungenutzt, kann eine Ausfallvergütung berechnet werden.
5. Störungen an vom Hotel zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit sofort beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das Hotel diese Störungen nicht zu vertreten hat.

§ 10 GEMA

Alle Musikveranstaltungen müssen vom Veranstalter vorab der GEMA gemeldet und das Hotel informiert werden. Die Gebühren der GEMA trägt der Veranstalter. Das Hotel wird vom Veranstalter bezüglich eventueller Forderungen der GEMA, die aus unerlaubter Nutzung der Rechte der GEMA oder Dritter (z.B. Nichtanmeldung durch den Veranstalter) entstanden sind, freigestellt.

§ 11 Nutzungsverlängerung, zusätzliche Leistungen

1. Reservierte Veranstaltungsräume stehen dem Gast oder Veranstalter nur innerhalb des schriftlich vereinbarten Zeitraums zur Verfügung. Eine Inanspruchnahme darüber hinaus bedarf einer zusätzlichen schriftlichen Vereinbarung.
2. Die neben den vereinbarten vertraglichen Leistungen entstehenden Kosten, wie Telefon, Bar, Garage etc. sind von jedem Veranstaltungsteilnehmer selbst zu bezahlen. Geschieht dies nicht, haftet der Veranstalter gesamtschuldnerisch.

§ 12 Verlust oder Beschädigung mitgebrachter Sachen

1. Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Gastes / Veranstalters in den Veranstaltungsräumen bzw. im Hotel. Das Hotel übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung keine Haftung, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Hotels. Unberührt bleibt die gesetzliche Haftung gemäß § 701 BGB bis zu den Höchstgrenzen des § 702 BGB.
2. Mitgebrachtes Dekorationsmaterial hat den feuerpolizeilichen Anforderungen zu entsprechen. Dafür einen behördlichen Nachweis zu verlangen, ist das Hotel berechtigt. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und Anbringung von Gegenständen vorher mit dem Hotel abzustimmen.

§ 7 Changes in the Number of Persons Participating and Time of Event

1. Notice of a change in the number of persons participating be given at latest 10 work days before commencement of the event takes place; the Hotel's consent is required.
2. In the event the number of persons participating deviates by more than 10 %, the Hotel is entitled to recalculate the agreed prices and to host the event in a room other than that previously agreed.
3. If the commencement or the end of an event is delayed without the Hotel's prior written consent, the Hotel may charge for the added cost of stand-by service unless the Hotel is at fault.
4. For events continuing past 12:00 AM, the most current supplemental night charge will be invoiced.

§ 8 Carrying own Food and Beverages unto the Premises

In general, the customer / event organizer may not carry food or beverages on the Hotel premises. Any exceptions require the prior written consent of the hotel. In such cases overhead expenses will be charged.

§ 9 Technical Facilities and Connections

1. In the event the Hotel procures technical and other equipment from third parties at the request of the event organizer / guest, the Hotel acts on behalf of, by authority, and on account of the customer / event organizer. The customer / guest is responsible for the careful handling and proper return of the equipment. The event organizer / guest shall release the hotel from all third party claims arising from the rental of such equipment.
2. The use of the customer's / guests own electrical system using the Hotel's electrical circuit requires the Hotel's written consent. The customer / event manager shall be liable for any malfunction or damages to the Hotel's technical facilities caused by the use of such equipment to the extent that the Hotel is not at fault. The Hotel may charge a flat fee for electricity costs incurred through such usage.
3. The event organizer / guest is entitled to his own telephone, telefax, and data transfer equipment with the hotel's consent. The Hotel may charge a connection fee.
4. If due to the use of the event organizer's / guests own equipment use is not made of suitable equipment belonging to the Hotel, a charge may be made for lost revenue.
5. Malfunctioning of technical or other equipment provided by the Hotel shall be remedied without undue delay when possible. To the extent the Hotel is not responsible for such malfunctioning, payment may not be withheld or reduced.

§ 10 GEMA

All musical events must be registered in advance with GEMA and notice given to the Hotel. GEMA fees are to be borne by the event organizer. The event organizer shall indemnify the Hotel for any claims by GEMA arising from impermissible use of GEMA rights or rights of third persons (eg, non-registration by the event manager).

§ 11 Extension of Rental Period, Additional Services

1. Reserved Event Rooms are available to the Guest or Event Organizer solely within the agreed written time period. Any use after the time period requires an additional written agreement.
2. Incidental costs arising in connection with contractually stipulated services including telephone, bar, garage, etc. are to be paid by each person participating in the event otherwise the event organizer is jointly liable.

§ 12 Loss or Damage of Property brought onto the Premises

1. Property brought onto the Hotel premises for exhibition or other purposes is done at the risk of the customer / event organizer. The Hotel assumes no liability for loss, destruction, or damage to or of such property except in cases of gross negligence or intentional misconduct on part of the Hotel. Statutory liability under § 701 of the German Civil Code up to the highest amount under § 702 of the German Civil Code remains unaffected.
2. Decorations or other objects brought unto the hotel premises must meet fire code regulations. The Hotel is entitled to demand official proof of compliance with such regulations. To prevent possible damage, prior consultation with the Hotel is required before objects are exhibited or installed.

3. Die mitgebrachten Ausstellungs- oder sonstigen Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Veranstalter / Gast das, darf das Hotel die Entfernung und Lagerung zu Lasten des Veranstalters vornehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Hotel für die Dauer des Verbleibs Raummiete berechnen. Dem Kunden / Veranstalter bleibt der Nachweis eines niedrigeren, dem Hotel der eines höheren Schadens vorbehalten.

§ 13 Haftung des Kunden / Veranstalters für Schäden

1. Der Gast/ Veranstalter haftet für alle Schäden an Gebäude oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden.

2. Das Hotel kann vom Veranstalter die Stellung angemessener Sicherheiten (z.B. Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften) verlangen.

§ 14 Haftung des Hotels

1. Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzüglich Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde / Gast ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

2. Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen, das ist bis zum 100fachen des Zimmerpreises, höchstens € 3.500,00, sowie für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten bis zu € 800,00. Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten können bis zu einem Höchstwert von € 7.500,00 im Hotelsafe an der Rezeption aufbewahrt werden. Das Hotel empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Die Haftungsansprüche erlöschen, wenn nicht der Kunde unverzüglich nach Erlangen der Kenntnis von Verlust, Zerstörung oder Beschädigung, spätestens jedoch bei der Abreise dem Hotel Anzeige macht (§703 BGB). Für eine weitere Haftung des Hotels gilt vorstehend Ziffer 1 Satz 2 – 4 entsprechend.

3. Für eingebrachte Sachen im Zimmersafe schließt das Hotel die Haftung aus.

4. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage, auch gegen Entgelt, zu Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nicht, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen des Hotels. Vorstehende Ziffer 1 Satz 2 – 4 gilt entsprechend. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gelten sinngemäß.

5. Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Schadenersatzansprüche an Unterlassung sind jedoch ausgeschlossen. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung, Aufbewahrung und - auf Wunsch – Nachsendung derselben. Vorstehende Ziffer 1 Satz 2 – 4 gilt entsprechend.

6. Liegendebliebene Gegenstände werden nur auf Anfrage nachgesandt. Das Hotel verpflichtet sich zu einer Aufbewahrung von sechs Monaten.

§ 15 Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags, der Vertragsbestätigung oder dieser Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen bedürfen der Schriftform. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Veranstalter sind unwirksam.

2. Erfüllungsort und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.

3. Ausschließlicher Gerichtsstand - auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten - ist im kaufmännischen Verkehr der Sitz des Hotels. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 1 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der Sitz des Hotels.

4. Es gilt deutsches Recht.

5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften. Mit diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen vom 01. März 2015 verlieren alle voraus gegangene allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hotel MV GmbH ihre Wirksamkeit.

3. Property brought onto the premises for exhibition or other purposes shall be removed without undue delay upon end of the event. Failure of the event organizer / guest to do so shall result in the Hotel ordering removal or storage of the property at the organizer's expense. If the property remains in the room used for the event, the Hotel may charge rent for the period the property remains in the room. The event organizer / guest has the right to show a lower, the Hotel a higher amount of damages.

§ 13 Liability of Customer / Event Organizer for Damages

1. The Guest / Event Organizer is liable for all damages to the building or inventory caused by persons participating in the event or visitors to the event, employees, other third parties associated with the event organizer, or the event organizer itself.

2. The Hotel may require the event organizer to provide a reasonable security (eg. insurance, security deposits, sureties).

§ 14 Hotel Liability

1. The Hotel has a duty to exercise care of a reasonable prudent businessman concerning the duty arising from the contract. The Customer has no claims for damages. This does not apply to damages arising from the injury to life or health if the Hotel is responsible for violating a duty and other damages arising from intentional misconduct or gross negligence. The violation of a duty by a statutory agent or vicarious agent represents a violation of a duty by the Hotel. In cases of malfunction or improper performance of services on part of the Hotel, the Hotel shall exert best efforts to remedy the same without undue delay. The Customer has a duty to do what is reasonable in order to remedy the malfunction and minimize any damages.

2. For property brought onto the Hotel premises, the Hotel is liable towards the Customer under statutory law for a maximum of 100 times the price of the room, however, no more than € 3.500,00. Moreover for money, commercial papers and valuables the Hotel is liable up to € 800,00. Money, commercial papers and valuables may be stored in the Hotel safe at the reception desk up to a maximum of € 7.500,00. The Hotel recommends to make use of the possibility. Liability claims cease to exist if the Customer does not give the Hotel notice of the loss, destruction or damage upon gaining knowledge thereof, at latest, however, upon departure from the Hotel (§703 German Civil Code). For any additional liability of the Hotel, the above §14(1) sentences 2-4 apply accordingly.

3. The Hotel is not liable for property locked in the hotel room safe.

4. In the event the Customer is provided with a parking space in the Hotel garage, even for consideration, this shall not constitute a custody agreement. The Hotel is not liable for stolen or damaged auto mobiles parked or valet parked on the Hotel premises or the contents thereof except in cases of intentional misconduct or gross negligence. This also applies to vicarious agents of the Hotel. Section §14(1) sentences 2-4 shall apply accordingly. The German Traffic Code provisions apply accordingly.

5. Wake-up calls made by the Hotel shall be executed with great care; nevertheless there shall be no claim for damages for failed performance. News, mail, and shipment of property shall be handled with care. The Hotel shall accept delivery, hold, and, upon request, forward items. Section 14(1) sentences 2- 4 shall apply accordingly.

6. Property left in the Hotel shall be sent upon request.

§15 Miscellaneous

1. Amendments or Supplements to the Agreement, confirmation of the contract or these General Terms and Conditions for events must be in writing. Unilateral amendments or supplements by the event organizer are invalid.

2. Place of performance and place of payment for purposes of this Contract is where the Hotel maintains its registered office.

3. Exclusive place of jurisdiction for commercial transactions, including check and commercial paper disputes, is where the Hotel has its registered office. To the extent a contractual party fulfils the requirement under § 38 (1) of the German Civil Procedure Code and has no domestic general place of jurisdiction, the place of jurisdiction shall be where the Hotel has its registered office.

4. German law is applicable.

5. If any single provision under these General Terms and Conditions prove to be invalid or void, the validity of the remaining provisions shall not be affected. Statutory provisions shall otherwise apply.